

## kontakt

Geht an alle  
Gönner, Aktiv-, Frei-, Passiv-  
und Ehrenmitglieder

### Restaurant Sonnengütli Rütihof

Clublokal des  
Radfahrervereins und des  
Sport-Clubs Rütihof

Das Beste aus  
Küche und Keller  
empfiehlt

Familie Meier-Notter  
Telefon 056 83 11 80

### Rest. z. weissen Kreuz Mellingen

Hesch s'Ässe gern  
und guete Wy,  
cher im wisse Chrüz  
mol y!

Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch  
Frau A. Heuer  
Telefon 056 91 11 40

Sonntag ganzer Tag,  
Montag bis 16 Uhr  
geschlossen

### Blumen für Freud und Leid

empfiehlt

Gärtnerei-Binderei  
**A. Meier-Busslinger**  
**Rütihof**  
Telefon 056 83 21 61

### Restaurant Bahnhof Mellingen

offeriert  
feine Zobigplättli  
(Burespezialitäten)  
la Weine  
nette Bedienung

Mit höflicher Empfehlung  
Familie Fischer-Busslinger  
Telefon 056 91 16 20

## Schibli Fislisbach

### Gartenbau

Gartenbau  
Gartengestaltung  
Gartenunterhalt  
Rasen- und  
Steinarbeiten

Telefon 056 83 25 26

### Floristik

Fleurop – Blumen in alle Welt  
Alle Bedarfsartikel für Blumen-  
und Gartenfreunde  
Schnittblumen, Topfpflanzen, Kränze,  
Arrangements, Boutique

Telefon 056 83 29 49

### *W. Dietiker, Rütihof* dipl. Schlossermeister

Eisen- und Metallbau  
Bauschlosserei  
Sanitäre Anlagen

Telefon 056 83 21 26

### *Rud. Kaiser, Fislisbach* Gipsergeschäft, Stukkaturen

Hoch- und Neubauten  
Umbauten, Reparaturen  
Wand- und  
Deckenisolationen

Rasche und  
prompte Bedienung

Telefon 056 83 12 17



## Beitrittserklärung

D..... Unterzeichnete wünscht dem RVR/SCR als Mitglied beizutreten.

\* Radfahrerverein aktiv/passiv

\* Sport-Club aktiv/passiv

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_ Jahrgang \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

\* Bitte Gewünschtes unterstreichen

Anmeldungen sind zu richten an:

**Radfahrerverein Rütihof, 5406 Baden**

### **O. Bürgisser, Baden Bürofachgeschäft**

Schreibmaschinen  
Rechnungsmaschinen  
Elektronenrechner

Service und eigene  
Reparaturwerkstätte

Schartenstrasse 7  
Telefon 056 26 48 08

### **E. Greder AG Gipsergeschäft**

Gipserarbeiten, Umbauten  
Fassadenputze, Fassaden-  
Isolationen und  
Renovationen

5443 Niederrohrdorf  
Loonstrasse 22  
Telefon 056 96 13 87 / 88

### **Garage Sidney Meyer**

Shell-Tankstelle  
mit Schlüsselautomat

Bruggerstrasse  
5413 Birmenstorf  
Telefon 056 85 12 32

### **Pius Heimgartner Fislisbach**

Keramische Wand- und  
Bodenbeläge

Mitteldorf 3  
Telefon 056 83 28 09

### **Für Fleisch und Wurst**

**Metzgerei  
zum Reusstor  
H. Buchmüller  
Mellingen**

Telefon 056 91 14 17

### **Emil Keller, Rütihof Bodenbeläge**

Parkett, Plastik,  
Teppiche, Vorhänge

Tobelacker  
Telefon 056 83 27 58

kontakt Redaktionsgremium: Alois Locher, Walter Schneider, Nelly Wegma  
2,1978 Druck und Versand: RVR/SCR, 5406 Baden-Rütihof

---

### 8. Regionale Orientierungsfahrt

Am 18. Juni 1978 findet wiederum eine Orientierungsfahrt statt. Als Ort der Durchführung haben wir erneut das Schulareal Rütihof in Betracht gezogen. Für einen reibungslosen Ablauf dieser Veranstaltung bemühen sich folgende Mitglieder:

Ok-Präsident: Alois Locher  
Bahnleger: W. Busslinger, H. Meier, W. Wermelinger  
Festwirtschaft: M. Meier, H. Meier, K. Eicher  
Rechnungsbüro: B. Meier, P. Wirth  
Org. Postenfunktionäre: H. Meier  
Tombola: A. Kuhn, A. Locher

Teilnahmeberechtigung: Gruppen von 2-3 Personen aus Sektionen oder Einzelmittglieder des SRB sowie Verbandsexterne Vereinigungen. Kategorien: Elite, Aktive, Anfänger, Junggradler und Gäste. Aufgaben: Nach Reglement der Fkt/SRB. Parcours: 6 km, Karte 1:25000. Start: Sonntag ab 08.00 Uhr, Rangverkündigung 16.00 Uhr.

Der Wettkampf wird mit dem Fahrrad bestritten. Er wird jedoch nicht als Rennen durchgeführt. Die Klassierung ergibt sich durch die benötigten Zeiten zur Lösung der Aufgaben auf den 10 anzufahrenden Posten.

### 3. Militärradrennen

Das auf den 17. Juni angekündigte Militärradrennen wurde aus unbekanntem Gründen auf den 24. Juni verschoben. Als Veranstalter zeichnet die Sektion Aargau des Schweiz. Verbandes Mechanisierter und leichter Truppen (SVMLT) unter der Mithilfe von Postenfunktionären des RVR. Hoffen wir, dass unsere Aktiven, welche anlässlich der SM Spitzenresultate erzielten, ihre Positionen verteidigen können.

Alois Locher

---

P A S S I V B E I T R A G            1 9 7 8

---

Sehr geehrte Passivmitglieder,

Wir bitten Sie, mit dem beiliegenden Einzahlungsschein, den Passivebeitrag von

Fr. 8.-- für das Jahr 1978

auf das PC-Konto 50-15419 einzuzahlen.  
Für Ihre Unterstützung danken wir recht herzlich.

Mit freundlichen Grüßen  
RV RUETIHOF  
der Kassier

---

19. Tell - Stafette

Zur Vorbereitung der grössten polysportiven Veranstaltung in unserem Land, (1015 Wettkämpfer) besuchten wir zwei Vereinsmeisterschaftsläufe. Und als Ausgleichssport war einmal Schwimmen auf dem Programm. Bald war der 21. Mai da! Schon früh mussten wir uns "uf d' Socke mache". Um 06.00 Uhr war Treffpunkt beim Schulhaus. Mit 4 PW erreichten wir via Sins, Arth, Axenstrasse das Tellendorf. Nach letzten Aufmunterungen, verabschiedeten sich die Wettkämpfer und Funktionäre, die auf dem Laufepass stationiert waren. Nach Verpflegung und Massage wurde es ernst. Die Spannung stieg. Ueberall Läufer und Velofahrer die sich warm hielten. Beim Appell der Startläufer knisterte es in diesem Feld, als sei ein Rudel wilder Pferde. Schon 10 Minuten vor dem Start mussten die 145 Läufer mit einem Seil zurückgehalten werden. Und dann endlich war es dreizehn Uhr! Mit einem Pistolenschuss eröffnete der Tour-de-Suisse Boss Sepp Vögeli die Tell-Stafette.

Für die Farben des RV Rütihof kämpften die folgenden Athleten: Walter Sigrist, Läufer. Ueli Schibli, Radfahrer. Hans Schibli, Crossläufer. Alois Philippe, Bergläufer. Martin Schibli, Skilangläufer. Andreas Schwendener, Skiabfahrer. Willi Förster, Talläufer. Als Equipenchef waltete Peter Wegmann.

Auf den verschiedenen Teilstrecken belegten wir folgende Plätze: 101. 42!!! 51. 77. 81. 83. 94. 91. was nach der ausgezeichneten Leistung des Radfahrers zum allgemein eher enttäuschenden 90. (2.51.07) Schlussrang reichte. Das soll nun aber nicht bedeuten, dass ich mit den übrigen Wettkämpfern unzufrieden sei.

Im Schatten grosser Klassemannschaften starteten, wie der RV Rütihof zahlreiche Gruppen, aus Hobbysportlern zusammengesetzt, aber eines ist gewiss: Jeder hat sein Bestes gegeben und mit vollem Einsatz die nicht leichte Aufgabe gelöst. Ich hoffe, dass es den Teilnehmern 1981 gelingt, einen noch besseren Rang zu erringen. Zum Schluss danke ich allen Wettkämpfern, Funktionären und den zwei Schlachtenbummlerinnen für ihren nicht selbstverständlichen Einsatz.

der Equipenchef  
Peter Wegmann

\*\*\*\*\*

IN DIESER NUMMER

OF 1978 + Militärradrennen .....	Blatt 1
Tell-Stafette .....	Blatt 2
kontakt S, Motorsport .....	Blatt 3
19. Tell-Stafette in Bürglen .....	Blatt 4
Nordsee-Trip .....	Blatt 5
Pfingstweekend .....	Blatt 6
Resultatübersicht .....	Blatt 7

\*\*\*\*\*



Einladung zu einem gemütlichen Beisammensein

8. REGIONALE  
ORIENTIERUNGSAFABRT  
RÜETIHOF \_\_\_\_\_

Sonntag, 18. Juni 1978  
Start ab 08.00 Uhr  
Rangverlesen ca. 16.00 Uhr

Festwirtschaft beim Schulhaus Rütihof, Samstag, 17.6. ab 18.00 Uhr  
Tombola Sonntag, 18.6. ab 07.00 Uhr

# TIPS

für SRB-Motorfahrer!

ABSTAND:

2 SEKUNDEN

Auffahrunfälle sind auf unseren Strassen sehr häufig: 22 Prozent aller Unfälle auf Autobahnen und 17 Prozent aller Unfälle auf den übrigen Strassen sind Auffahrunfälle. Viele Lenker können die Distanz zum Vordermann mit Hilfe der Regel "halber Tacho" (z.B. 100 km/h = 50 m) nicht richtig schätzen. Deshalb empfiehlt die SKS, den Mindestabstand nach der 2-Sekunden-Regel zu bemessen.

## Beispiel

Passiert das Fahrzeug des Vordermannes eine markante Stelle auf oder neben der Fahrbahn (Fixpunkte bilden z.B. Leitpfosten, Leitlinien, Belagsflecken usw.) sollte der nachfolgende Lenker dieselbe frühestens nach zwei Sekunden erreichen (man zählt: "einundzwanzig, zweiundzwanzig"). Hat er den ins Auge gefassten Fixpunkt erreicht, bevor er "zweiundzwanzig" zu Ende gesprochen hat, ist der Abstand sofort zu vergrössern. Nässe, Schnee, Glatteis sowie Geschwindigkeiten über 100 km/h auf Autobahnen erfordern einen grösseren Abstand, d.h. ein Intervall von mehr als 2 Sekunden.

Velos - Mofas  
Shell-Tankstelle

Stefi Peterhans  
5442 Fislisbach  
Tel. 056 83 20 77

Velos - Motos  
Franz Peterhans

5442 Fislisbach  
Tel. 056 83 14 91  
beim Rest.Alpenrösli

Autowaschtunnel

Karl Hartmeier  
Dättwil  
Tel. 056 83 19 77

Carrosserie / Abschleppdienst

Tschachler Wettin-  
gen, 056 26 53 48

Dinitrol-  
Rostschutzstation

Fislisbach  
Tel. 056 83 28 75

Ernst  
Autokühlerservice

5444 Künten  
Tel. 056 96 22 69

Hallenbad Baden

Schwimmunterricht  
ert. Frau S. Oesch  
Tel. 056 26 46 05

Migrol-Tankstelle

D. Heimgartner  
5442 Fislisbach  
Tel. 056 83 21 50

## 19. Schweizer Tell-Stafette in Bürglen

145 Mannschaften erschienen am Start, tadellose Organisation und eine Rekordbeteiligung.

SC Einsiedeln, grossartiger Sieger mit neuem Streckenrekord.

RV Rütihof im 90. Rang.

Zu einem Start-Ziel-Sieg, bei Rekordbeteiligung und in neuer Rekordzeit, kam der SC Einsiedeln vor nahezu 10'000 Zuschauern. Die Einsiedler errangen nach 1966 und 1969 ihren dritten Sieg mit mehr als 2½ Minuten Vorsprung.

Das alpine Gepräge, der bis auf 2674m u.M. hinaufführende Stafette, rief wie von je her vor allem die Skifahrer- und Langlaufgilde mit bekannten Athleten auf den Plan, daneben zahlreiche Radfahrerclubs, Firmensportgruppen, usw.

Sie schenkten sich selbst und einander nichts. Gemeint sind die insgesamt 1'015 Wettkämpfer an der 19. Tell-Stafette in Bürglen. Die Spitzenmannschaften lieferten sich selbstverständlich einen erbarmungslos aber gekonnt geführten Fight. Aber auch bei Mannschaften mittlerer und schwächerer Gattung kämpfte jeder verbissen, einzelne sogar absolute Spitzenleistungen an den Tag legend.

Das Erlebnis dieses, alle drei Jahre wiederkehrenden Grossanlasses, ist imponierend. Vor allem natürlich für die Aktiven und deren Betreuer die mit mehr oder weniger grosser Nervosität, aber mit einer inneren Bereitschaft den Anlass prägten.

Die 53Km-Strecke von Bürglen über Unterschächen, Aesch, Klausen, Glariden, Eiswand, Balmwand und zurück an den Startort, war in neun Staffettenwechseln nach Massenstart zurücklagen und zwar in der

Reihenfolge:

Startläufer, Radfahrer, Crossläufer, Bergläufer, Skilangläufer, Skiabfahrer, Talläufer, Radfahrer und Schlussläufer.

Die Skiläufer fanden in der noch tief winterlichen Klausenregion relativ guten Schnee vor.

Wie immer gab es auf dem Abschnitt der 145 Startläufer wohl Positionengefecht, aber noch keine nennenswerte Abstände.

Die Favoriten und nachmaligen Erstplatzierten, tauschten bereits unter den ersten zehn das Band mit den Radfahrern, bei denen sich in den Klausenkahren Daniel Müller (SC Einsiedeln) und der Querspezialist Carlo Lafranchi (LR Ebikon) deutlich vom Harst absetzten und eine günstige Ausgangslage für die Crossler und Bergläufer, schufen.

Auf der Klausen-Passhöhe passierte Alois Kälin mit 2 Minuten Vorsprung auf den im Berglauf nach vorne gestossenen (SC Oberwil) mit Herbert Geeser und auf den Fersen folgenden Konrad Hallenbarter (LR Ebikon). Diese Rangordnung wurde bis ins Ziel beibehalten. Auch die Nächstplatzierten, LC Uster mit dem Querspezialist Richard Steiner und dem Läufer Fritz Rüfenacht, der TV Jbach mit dem Crossler Josef Gwerder und die Waffenläufer vom UOV Wiedlisbach, waren von Anfang an in Spitzenpositionen.

Arthur Kuhn und Alois Locher

Nordsee Trip - Nordsee Trip - Nordsee Trip - Nordsee Trip - Nordsee Trip

Nordsee Trip 1978, Ferienreise des RV Rütihof / D-NL-B-L-F

HM: Am Montag, 17. Juli ist es soweit. Um 07.30 Uhr werden wir zu unserem Nordsee Trip starten. Eingeleidet in eigens kreierete Renntricot, in den Hollan / Frankreich - Farben - blau-weiss-rot, werden wir die Strecke von rund 2'000 Kilometern nach folgender Route in Angriff nehmen.

Montag, 17. Juli: CH. Rütihof-Koblenz (25 Km) - D. Höchenschwand - (20)- Schluchsee (10) - Freiburg (52) - Breisach (28)	135 Km
Dienstag, 18. Juli: Breisach-Ichenheim (50) - Rhein-Bischofsheim (30)- Rastatt (34) - Karlsruhe (24) - Philipsburg (31)	170 Km
Mittwoch, 19. Juli: Philipsburg-Bad Dürkheim (50) - Alzey (40) - Bingen (35) - Koblenz (62)	187 Km
Donnerstag, 20. Juli: Koblenz-Bonn (70) - Lövenich (30) - Mönchengladbach (60) - Geldern (35)	195 Km
Freitag, 21. Juli: Geldern-Goch (22) - Emmerich (24) - Arnhem NL. (30) - Amersfoort (51) - Amsterdam (40)	171 Km
Samstag, 22. Juli: Cernay (30) - Mülhausen (20) - Den Haag (20)	70 Km
Sonntag, 23. Juli: Ruhetag in Den Haag	
Montag, 24. Juli: Den Haag-Rotterdam (30) - Ondenbosch (50) - B. Antwerpen (60)	140 Km
Dienstag, 25. Juli: Antwerpen-Brüssel (80) - Namur (60)	140 Km
Mittwoch, 26. Juli: Namur-Marche (47) - Bastogne (43) L. Luxemburg (66)	156 Km
Donnerstag, 27. Juli: Luxemburg-Thionville (32) - Metz (28) - Nancy (58) - Lunéville (30) F.	148 Km
Freitag, 28. Juli: Lunéville-St. Dié (50) - Le Markstein (60) - Cernay (30) - Mülhausen (20)	160 Km
Samstag, 29. Juli: Mülhausen-CH. Basel (30) - Baden (80)	110 Km
<del>Freitag, 30. Juli: Baden (80) -</del>	<del>1782 Km</del>

\*\*\*\*\*

Rad Tross: August Widmer, Ueli Schibli, Franz Eicher, René Wetter, Willi Förster, Peter Kleiner, Hans Meier.

Betreuungs Equipe: Otto Signer, Klaus Eicher, Josef Bräm,

Stand der definitiv Gemeldeten: 30. Mai 1978.

Diese Tournee erfordert natürlich eine Vielzahl von Materialien und fahrenden Untersätzen. So werden wir zwei Fahrzeuge benötigen. Ein VW Bus wird uns in freundlicher Weise zu günstigen Konditionen unser Passivmitglied Karl Hartmeier, Autowaschstrasse Dättwil, zur Verfügung stellen. Recht herzlichen Dank im voraus.

Während diesem Auslandsaufenthalt von zwei Wochen, werden wir nicht gänzlich von zu Hause abgeschnitten sein. Wir werden alle zwei Tage telefonischen Kontakt mit der Schweiz haben.

Hoffentlich haben wir eine unfallfreie Fahrt und hoffen wir, dass dieses Unternehmen unter einem guten Stern stehen werde.

**8. ORIENTIERUNGSFAHRT RUETIHOF**  
\*\*\*\*\*

Samstag / Sonntag, 17. / 18. Juni 1978

Start der Orientierungsfahrt / Sonntag, 18. Juni 1978 ab 08.00 Uhr  
Festplatz beim Schulhaus

**BIERZELT**  
**RADLERSTUEBLI**  
Muzikalische Unterhaltung

Festbetrieb Samstag, 17. Juni ab 18.00 Uhr / Sonntag, 18. Juni ab 07.00 Uhr  
**WILLKOMMEN ZUM RUETIHOEFLER RADLERFEST**

Das Organisationskomitee

## PFINGST-TOUR vom 13.-15. Mai 1978

## Tour d'Appenzell

fe. Die traditionelle Pfingsttour des RV Rütihof wurde dank der vorzüglichen Organisation durch unseren Fahrwart, Wolfgang Frick, zu einem vollen Erfolg. Nachdem Petrus den Eisheiligen das Zepter des Wettermachens für eine Woche überlassen, und es am Freitag vor Pfingsten den ganzen Tag in Strömen geregnet hatte, gab es am Samstag doch einen hoffnungsvollen Auftakt. Bei eher kühlem, jedoch sonnigem Wetter konnte gegen 8 Uhr beim Schulhaus gestartet werden. Die 160 km lange Strecke nach Brülisau wurde von neun Radfahrern und vier Begleitfahrzeugen in Angriff genommen. Die Route führte über Baden, Höhtal, Schneisingen, den Siglistorfer nach Kaiserstuhl, Eglisau und Flaach. Hier wurde Kaffeehalt gemacht, damit die "gestressten Frühaufsteher" endlich zu ihrem Frühstück kamen. Gut erholt und mit etwas leichterem Geldbeutel wurde weitergeradelt nach Andelfingen, Ossingen, Stammheim und Hüttwilen, wo uns 10 Minuten vor der Mittagsrast der erste Regenguss überraschte. Beim vorzüglichen Mittagessen im Schössli Horben, konnten wir unsere Kleider wieder trocknen, sodass nach dem Gewitterregen die Fahrt wohlversorgt fortgesetzt werden konnte. Die gutgeplante, verkehrsarme Strecke führte nun über Herdern, Rapperswilen, Helfenhausen, Siegershausen und Sulgen auf den Schönenberg, wo Bergpreiswertung war. Das Radlers Leistung wurde hier von charmanter Streckenbetreuung mit einer Banane belohnt. (Besten Dank noch!) Vorher hatte der Fahrwart jedoch Mühe um verirrte Pedaleure und Begleitfahrzeuge auf die vorgeschriebene Strecke zurückzulotsen. Nachdem bereits 3 Strampelkandidaten nach ca. 100 km vom Velo auf das bequemere Auto umgestiegen waren, wurde die strapaziöse Hügellandschaft von Oberbüren über Gossau, Herisau, Appenzell bis zum Ziel Brülisau für 2 weitere, müde "Colly-Schlecker" zur Ausscheidungsetappe. Vier Halb- bzw. Neoprofis retteten sich aber vor dem Einnachten, d.h. bevor der erneut einsetzende Regen in Schneefall überging, etwas nach 18.00 Uhr doch noch ins Ziel. Nach erfolgreichem Zimmerbezug, einer wohlverdienten Dusche und Ruhepause, traf man sich zum Nachtessen wo uns eine überaus schnelle Serviertochter mit Speis und Trank versorgte. Als alle hungrigen Mäuler gestopft waren, konnte man sich dann, trotz müder Beine, ins Brülisauer Nachtleben stürzen. Da Brülisau in dieser Beziehung nicht viel zu bieten hatte, begnügte man sich mit Jassen und "Halblitern", während sich potentielle Nachtschwärmer ausserhalb der Brülisauer Bannmeile vergnügten. An dieser Stelle muss dem Hotelpersonal, wegen seiner Dienstbeflissenheit ein Kränzchen gewunden werden. Jedenfalls wurde das Zimmer Nr. 13, inklusive der hier Schlafende, lange nach Mitternacht kräftig "gestaubsaugert". Frage: War es wirklich das Zimmermädchen? Oder waren es am Ende Spätheimkehrer? Das späte Frühstück am Sonntagmorgen brachte etwas Unzufriedenheit mit sich, weil ein unbekannter Frühaufsteher sämtliche frischen Weggli und Gipfeli weggegessen hatte. Den Sonntagnachmittag verbrachten wir dann mit einem Besuch der Schau-Käserei in Stein. Vertilgen von Käsespezialitäten und einer Besichtigung des Ortes Appenzell mit seinen sehenswerten Hausmalereien. Anschliessend blieb noch genügend Zeit für einen Spaziergang in Brülisau oder ein kleines Nickerchen im Hotelzimmer. Das traditionelle Savelat-Bankett am Pfingstsonntag-Abend, konnte wegen schlechter Witterung nicht durchgeführt werden, weshalb wir uns in der hoteleigenen Chämihütte gütlich taten. Zum gemütlichen Hock hat der Bonzensohn Adi allerdings nicht viel beigetragen. Nach zeitigem Frühstück wurde am Montagmorgen kurz nach 9.00 Uhr zur Rückreise aufgebrochen, und zwar ging die Fahrt abwärts nach Appenzell, Hundwil und Waldstatt nach Wald-Schöngrund mit der schönen Steigung von St. Peterszell auf die Wasserfluh bei strömendem Regen, und hinab nach Lichtensteig, weiter nach Wil, Munchwilen und Matzingen. Das sehr wechselhafte Wetter konnte uns nun zum Glück für einige Zeit nichts mehr anhaben, weil Mittagsrast war. Als sich das Wetter wieder beruhigt hatte, wurde dann zur letzten Etappe gestartet. Von Hagenbuch über Bertschikon, Seuzach, Hettlingen, Neftenbach, gelangten wir nah Pfungen, Embrach und Bülach. Ueber Steinmaur, Niederweningen, Ehrendingen und Baden gings heimwärts. Im Namen aller Teilnehmer sei hiermit dem Fahrwart herzlichst gedankt, für die tolle Organisation.

Franz Eicher



## RESULTATUEBERSICHT

=====

### Waffenläufe:

- La Chaux-de-fonds: 67. Hans Schibli, 145. Alois Philippe, 160. Willi Förster  
 Wietlisbach: 243. Alois Philippe, 270. Willi Förster, 286. Hans Schibli  
 Zürcher: 483. Willi Förster, 132. Alois Philippe, 99. Hans Schibli  
 53.78 Toggenburger: 62. Hans Schibli, 93. Alois Philippe, 151. Willi Förster  
 19.3. St.Galler: 162. Alois Philippe, 266. Walter Siegrist, 378. Hans Schibli, 412. Guido Fischer

### Militärradrennen

- 19.2. Querfeldein Lausen: Auszug 3. Ueli Schibli, 4. Martin Schibli, 12. Markus Imhof  
 Landwehr 10. Josef Schibli  
 5.3. SM Militär-Radquer Fehraltendorf: Auszug 1. Ueli Schibli, 4. Martin Schibli  
 Landwehr 15. Josef Schibli  
 Paarzeitfahren Schupfart: 1. Ueli und Martin Schibli, 8. Hans Schibli und Willi Förster  
 8.4. Kyburg: 3. Ueli Schibli, 6. Martin Schibli, 19. Markus Imhof  
 15.4. Zunzgen: 2. Ueli Schibli, 4. Markus Imhof  
 Nordwestschwäizer: 1. Ueli Schibli, 5. Martin Schibli,  
 Rundfahrt: 11. Markus Imhof  
 4.5 Handicap-Rennen: 3. Markus Imhof, 10. Martin Schibli  
 Diessenhofen:  
 6.5. Zeitfahren Oensingen: 3. Markus Imhof, 4. Martin Schibli, 9. Ueli Schibli  
 7.4.78 Kegeln Fislisbach: 1. Richard Wegmann, 2. Peter Wegmann, 3. Hans Schibli  
 25.4. Geländelauf: 1. Hans Schibli, 2. Walter Siegrist, 3. Andreas Wettstein  
 25.4. Fitness-Test: 1. Walter Siegrist, 2. Andreas Wettstein 3. Martin Schibli  
 29.4. ZF Engwilen: 4. Peter Wegmann/Peter Markwalder, 6. Heinz Meier/Hans Meier, 16. Rosmarie + Walter Busslinger  
 4.5. OF Aesch: 1. Peter Wegmann/Walter Busslinger/Stefan Markwalder, 5. Hans Meier/Wolfgang Frick  
 6.5. OF VM 1. 1. Hans Meier, 2. Wolfgang Frick, 3. Otto Sig  
 7.5. Stafett Schneisingen: 2. RV Rütihof mit Markus Imhof, + Martin Schibli Radfahrer, Franz Eicher + Andreas Wettstein Läufer  
 9.5. Waldlauf: 1. Walter Siegrist, 2. Hans Schibli 3. Andreas Wettstein  
 21.5. Tell-Stafette: 90. RV Rütihof mit Walter Siegrist, Ueli Schibli, Hans Schibli, Alois Philippe, Martin Schibli, Andreas Schwendener, Willi Förster  
 23.5. VM Langlauf: 1. Hans Schibli, 2. Andreas Wettstein